

Stieler, Kaspar von: XIVII (1660)

1 Ein wahres Wort/ wer nicht wil kühne seyn
2 der stelle nur den Liebes-handel ein.
3 Man träget mir die vollen Wahren an
4 und ich kan mich nicht in die Nahrung finden.
5 Wers auff Verlust nicht wagen wil noch
6 was Wunder? daß er allzeit bleibt dahin-

(Textopus: XIVII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21891>)